

Vorwort zur 5. Auflage

Das Fach Urologie beschäftigt sich bei beiden Geschlechtern mit den chirurgisch zu behandelnden Erkrankungen der Nieren und der ableitenden Harnwege. Hinzu kommen noch die männlichen Geschlechtsorgane.

Der Beginn des Fachs lässt sich präzise definieren: 1869 hat Gustav Simon in Heidelberg zum ersten Mal eine Niere chirurgisch entfernt. 1870 untersuchte Maximilian Nitze in Wien erstmals eine Blase mittels eines Endoskops. Unabhängig von der Tatsache, dass die häufigste Krebserkrankung des Mannes, das Prostatakarzinom, und die häufigste »richtige« Operation die chirurgische Behandlung des Prostataadenoms in das Fachgebiet Urologie fallen, ist sie das kleinste selbstständige Fach der Medizin.

Dieses Buch ist für Medizinstudenten im klinischen Studium und für jüngere Kollegen in Klinik und Praxis. Der Leitgedanke des Buches ist es, Symptomatik, Diagnostik und Therapie urologischer Erkrankungen anschaulich und einprägsam zu vermitteln.

Der Erscheinungszyklus von Lehrbüchern aus dem Springer-Verlag beträgt im Mittel vier Jahre. Auch für das Lehrbuch »Urologie« trifft dies zu. Diese 5. Auflage ist eine grundlegende Überarbeitung. neu verfasste Kapitel sind Kapitel 6 (Funktionsstörungen des unteren Harntraktes), Kapitel 7.1 (Harnwegsinfektionen), Kapitel 7.2 (Spezifische urogenitale Infektionen), Kapitel 9.5 (Penistumoren), Kapitel 11 (Verletzungen) und Kapitel 12.1 (Fertilitätsstörungen). Nahezu alle anderen Kapitel wurden überarbeitet.

Mit Professor Jürgen Gschwend aus München hat das Buch einen zweiten Herausgeber hinzubekommen. Für die neuen Kapitel sind – jüngere – Autoren gewonnen worden. Wir danken diesen für die Bereitschaft zur Mitarbeit, ebenso wie den ausgeschiedenen Autoren für die langjährige Mitarbeit an diesem Buch.

Die gesamte redaktionelle Arbeit, insbesondere das strukturelle Feintuning, wurde dankenswerterweise von Herrn Axel Treiber, Frau Dorit Müller und Frau Christine Ströhla übernommen. Chefsekretärin Frau Hildegunde Kreitmeier danken wir für ihren rastlosen Einsatz beim »Kampf« um die Einhaltung der Termine aller Autoren, der Grundvoraussetzung für ein termingerechtes Erscheinen des Buches. Frau Kreitmeier und Herr Treiber sind als Triebfedern aller fünf bisherigen Auflagen ganz wesentlich für die Qualität des Buches verantwortlich.

Wie bei allen erfolgreichen Lehrbüchern muss der Schlusssatz des Vorwortes lauten: »Kritik und Anregung – vor allem durch die Studenten – sind weiterhin erwünscht und werden – wie bisher – in den kommenden Auflagen berücksichtigt werden«.

Professor Dr. Dr. h.c. Richard Hautmann
Ulm, im März 2014

Professor Dr. Jürgen Gschwend
München, im März 2014



<http://www.springer.com/978-3-642-34318-6>

Urologie

Hautmann, R.; Gschwend, J.E. (Hrsg.)

2014, XIV, 572 S., Softcover

ISBN: 978-3-642-34318-6